Jugendpressepreis Goldene Feder 2025

Bewerbungsbogen "Beste Schülerzeitung"

1. Name der Zeitu	ıng:						
2. Art der Schule: O Grundschule O Sekundarschule / Gesam O Gymnasien / Gesamtsch				stufe II	O Förderschule O Berufsbildende Schule		
6. Verantwortliche	e*r Redak	kteur*in im Sinne c	les Presserechts:				
7. Alter der/des ve	erantwor	tlichen Redakteur*i	n im Sinne des Pres	sserechts:			
8. Anzahl der Mita	arbeiter*	innen:	9. Durchso	hnittliche	es Alter der Mitarbe	iter*innen	
10. Sind Redakteu	ıre*innen	Mitglied in Jugen	d presse organisation	nen? O	nein O ja (Na	me)	
11. Gründungsjah	ır der Zei	tung: 12. <i>A</i>	uflage: Exer	nplare	13. Durchschnittli	che Seitenzahl:	
14. Format:		O DIN A4	O DIN A5		O Sonstiges, und	zwar	
15. Druckverfahre	n:	O Kopie	O Digitaldruck		O andere:		
		O einfarbig	O zweifarbig		O mehrfarbig		
16. Vertrieb:		O Handverkauf	O kostenlos verte	ilt	O Postversand	O Abonnemen	ıt
17. Verkaufspreis:		. Euro	18. Erscheinungs	weise (mo	onatlich, quartalswe	ise o.ä.):	
19. Anzeigen: O ja, und zwar mit folgenden F O nein			den Preisen:	O 1/1 Seite: EUR O 1/2 Seite: EUR O 1/3 Seite: EUR			
20. Ist eure Zeitun	ng online	verfügbar? O nein	O ja, un	ter			
21. Inhaltliche Sch	nwerpunl	kte und Besonderh	eiten der Zeitung/A	usgabe:			
22. Wir haben vom Wettbewerb erfahren über: O Schule O Freunde/Bekannte O Internet O Zeitung, und zwar: O Social Media O Radio, und zwar:			nte war:	O fjp>media >news O Fernsehen, und zwar :			
23. Kontoverbindu	ung Kor	ntoinhaber:			Institut:		
BAN:							

Bitte sendet sieben Exemplare einer Printausgabe und diesen Bewerbungsbogen bis zum 31.10.2025 an fjp>media, Gareisstraße 15, 39106 Magdeburg.

Der Jugendpressepreis "Goldene Feder" ist ein Wettbewerb von fjp>media und dem Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt.

Informationen zum Jugendpressepreis

Teilnahmeberechtigte

Teilnehmen können nichtkommerzielle Schülerzeitungen aus Sachsen-Anhalt (Print oder Online), die regelmäßig als Periodikum erscheinen; Einzelausgaben sind ausgeschlossen. Eingereicht werden darf nur eine Ausgabe, die nach dem 01.11.2024 erschienen ist. Auch digitale Formate wie Blog, Social, Podcast oder Video sind zugelassen, sofern Regelmäßigkeit, einheitliches Format (Rubriken/Stil), Aktualität, Kontinuität/Dauerhaftigkeit sowie inhaltliche und darstellerische Vielfalt erkennbar sind. Preisträger*innen werden automatisch für den Schülerzeitungswettbewerb der Länder nominiert.

Kategorien

Der Preis wird in den folgenden Kategorien vergeben:

- a) Grundschulen
- b) Sekundarschulen / Gesamtschulen ohne Sekundarstufe II
- c) Gymnasien / Gesamtschulen mit Sekundarstufe II

- d) Berufsbildende Schulen
- e) Förderschulen

Bewertung

Ein Punktesystem hilft der Jury, das journalistische Handwerk in Bezug auf Themenvielfalt, Übersichtlichkeit, kreative Ideen, Verständlichkeit der Texte, Serviceangebot, eigenen Textanteil, Layout und organisatorische Leistung zu bewerten. Da z. B. nicht alle Zeitungen über ein professionelles Layoutprogramm verfügen, ist das Layout anders einzustufen als der Inhalt. Bei Online-Medien wird auf Struktur und Navigation, Multimedialität, visuelles Konzept, Community-Interaktion (bei Blogs und Social-Media-Formaten) und bei Podcasts und Videobeiträgen auf Audio/Videoqualität, Moderation und Dramaturgie geachtet.

Jurv

Die Jury setzt sich aus Vertreter*innen relevanter Institutionen und Medien (u. a. Volksstimme, Mitteldeutsche Zeitung), dem Bildungsministerium, Ministerium für Infrastruktur und Digitales sowie fjp>media zusammen. Die Jury entscheidet unabhängig; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sonderpreis "Mein Engagement für meine Schule!"

Das Ministerium für Bildung lobt unter der Schirmherrschaft des Bildungsministers einen Sonderpreis zum Thema "Mein Engagement für meine Schule!" aus. Schülerzeitungsredaktionen sind aufgerufen, Beiträge einzureichen, die sich mit Themen aus dem Schulalltag wie Integration und gegen Ausgrenzung, Entwicklung von Toleranz und Gemeinschaftssinn, Verbesserung des Schulklimas, demokratische Mitbestimmung und Eigeninitiative, zum achtungsvollen Umgang miteinander, gewaltfreie Konfliktlösung und der Umgang mit Sachen befassen. Im Besonderen sind durch die Zeitungsredaktionen darzustellen, welche Initiativen Schüler*innen entwickelt haben, um innerhalb der Schule und in deren Umfeld einen toleranten, hilfsbereiten und freundlichen Umgang miteinander zu befördern. Der beste Beitrag wird mit einem Preisgeld von 250 Euro prämiert.

Sonderpreis "Lost Places - verloren geglaubte Orte wiederbeleben"

Das Ministerium für Infrastruktur und Digitales Sachsen-Anhalt vergibt im Rahmen des Stadtumbau Award den Sonderpreis "Lost Places – verloren geglaubte Orte wiederbeleben". Ausgezeichnet werden Beiträge von Schülerzeitungen und Nachwuchsjournalist*innen, die zeigen, wie man alten, scheinbar verlassenen Orten neues Leben einhauchen kann. Egal ob nachhaltige Nutzungsideen, spannende Architektur, kreative Stadtgestaltung oder die Frage, was solche Orte mit unserer Identität zu tun haben – die Beiträge können ganz verschiedene Blickwinkel haben. Sie sollen sichtbar machen, welches Potenzial in diesen Lost Places steckt. Das Preisgeld beträgt 500 Euro, prämierte Beiträge können auf der Webseite des Stadtumbau Awards (www.stadtumbau-award.de) veröffentlicht werden.

Einsendeschluss und Form der Bewerbung

Sieben gleiche Exemplare derselben Ausgabe (der ausgefüllte Bewerbungsbogen reicht einmal) müssen bis zum 31.10.2025 bei fjp>media (Gareisstraße 15, 39106 Magdeburg) eingereicht werden. Sofern die Ausgabe auch digital vorliegt, bitten wir, diese uns zusätzlich als PDF zuzuschicken. Mit ihrer Bewerbung bestätigen die Teilnehmenden die Anerkennung der Teilnahmebedingungen, insbesondere räumen sie den Veranstaltern das Recht zur Veröffentlichung von Texten und Bildern der prämierten Schülerzeitung ein. Mehr Informationen unter Telefon: 03 91 / 503 76 37 oder unter www.goldene-feder.de.

fjp>media, Verband junger Medienmachender in Sachsen-Anhalt

fjp>media ist der Verband junger Medienmachender in Sachsen-Anhalt. Gegründet von Schülerzeitungsredakteur*innen vertritt er seit 1991 junge Menschen, die selbstbestimmt in Online-Medien, Hörfunk, Video und Zeitungen arbeiten. Im Magdeburger Medientreff zone! bietet fjp>media offene Angebote, medienpädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche sowie Multiplikator*innen-Schulungen. Landesweit organisiert der Verband Workshops und Seminare rund ums Medienmachen. Die Servicestelle Kinder- und Jugendschutz berät Heranwachsende, Familien und Fachkräfte. Mit "Fairsprechen – Hass im Netz begegnen" stärkt fjp>media Zivilcourage online; die Fachstelle "Medienpause" fördert einen ausgewogenen Medienkonsum.

fipe media

Verband junger Medienmachender

Gareisstraße 15 39106 Magdeburg Web: www.fjp-media.de Telefon: 0391 / 503 76 37 E-Mail: info@fjp-media.de